



HEIMAT FÜR TIERE DER GNADENHOF

 NEUES
  AKTUELLES
  INTERESSANTES
  PROJEKTE
  ZIELE
  BERICHTE

Zeitung für alle Förderer und Freunde des Vereins »Heimat für Tiere« - Neue Zeit e.V.

EINE HEIMAT FÜR TIERE ENTSTEHT...

Wir haben im Kleinen begonnen, Tieren eine Heimat zu geben, in der sie ihre geistige Stellung und ihren geistigen Wert wiederfinden. Tiere sind unsere Über nächsten. Sie sind unsere Naturgeschwister, denn uns verbindet ein Geist. Es ist der große Geist des Alls - der Unendlichkeit, der Liebe und Einheit ist.

... UND WÄCHST UND WÄCHST...

*Liebe Freunde von
Heimat für Tiere,*

dürfen wir uns vorstellen: wir sind Moses und Mia, die jüngsten Bewohner auf dem Johannishof. Unsere Mutter ist das Kamerunschaf Maya und wir sind im April hier bei "Heimat für Tiere" zur Welt gekommen. Endlich ist der für alle Tiere so lang ersehnte Sommer da! Wir genießen die warmen Sonnenstrahlen, den lauen Wind und vor allem das frische grüne Gras auf den satten Wiesen, auf denen wir den ganzen Tag herumtollen können.

Mit aktuellen Bildern und Berichten bringen wir heute ein wenig von unserem Leben auf dem Johannishof zu Euch nach Hause. Ganz besondere Freude haben wir Tiere, wenn Kinder und Jugendliche auf den Gnadenhof kommen. Auch über diese lebendigen Zweibeiner könnt Ihr in dieser kleinen Zeitung nachlesen. Viel Spaß dabei und vielleicht bis bald, bei einem Besuch an einem Tag der offenen Stalltüre!

Euer Moses und Eure Mia



UMZUG BEI DER KUHFAMILIE

Erinnert Ihr Euch an uns? Nach der Geburt von Alwin, dem kleinen schottischen Hochlandrind, blieben Lianne, Alwin und ich - Loretta, seine Mutter - über den Winter zu Dritt. Jetzt sind wir umgezogen auf die große Weide zu den anderen Kühen und Rindern. Vor allem für Alwin war das ein richtiges Abenteuer. Mit riesigen Sprüngen hat er die neue Weide erkundet. Die große "Kuhfamilie" hat uns herzlich in ihrer Runde aufgenommen und schnell sind wir Freunde geworden.

FREUNDE FÜRS LEBEN

Kinder, vor allem jüngere Kinder, haben noch eine natürliche Verbindung zu den Tieren. Heute wachsen die Kinder heran - vor allem in den großen Städten - und haben nur selten eine Möglichkeit, mit Tieren in Kontakt zu kommen. Oft kennen sie diese nur aus dem Fernsehen oder verpackt aus der Tiefkühltruhe. Das Empfinden, dass Tiere unserer Freunde sind, geht verloren. Auf dem Johannishof dürfen die Tiere ohne Angst bis zu ihrem natürlichen Tod leben. Das spüren die Tiere und haben deshalb den Menschen gegenüber auch ein entsprechend freundliches Verhalten. Kinder lieben die Tiere und haben einen herzlichen und natürlichen Zugang zu ihnen.

Auf dem Gnadenhof gibt es viele Veranstaltungen mit Kindern, Jugendlichen und den Tieren. So z.B. mehrmals im Jahr verschiedene Projekte von Schulkindern, auch kommen regelmäßig Kindergartenkinder, die aktiv bei der Tierpflege mithelfen, sowie Jugendliche, die einen Nachmittag im Monat für die Tiere etwas tun, ebenso eine wöchentliche Arbeitsgemeinschaft von Schülern der 7. u. 8. Klasse der Schule "Lern mit Mir" und 2 bis 3 mal im Jahr finden die "Erlebnistage für Kinder" bei Heimat für Tiere statt.



"es wird schon nicht spucken!" gemeinsam Spaß haben mit den Pferden

Die Kinder machen nachhaltige Erfahrungen im Umgang mit den Tieren. Sie lernen die verschiedenen Arten und auch deren Wesen kennen. Die Heranwachsenden spüren die Achtung, die man nicht nur den Pferden, Hunden und Katzen, sondern auch den Hühnern, den Gänsen, den Schweinen usw. entgegenbringen sollte. Sie lernen für die Tiere Sorge zu tragen und sie zu schützen. Dass die goldene Lebensregel des Jesus von Nazareth "Was Du nicht willst das man dir tu", das füg auch keinem anderen zu" auch für die Tiere gilt, ist für die Kinder oft noch selbstverständlich. Tiefgreifende Erlebnisse lässt sie zu treuen Freunden der Tiere werden. Darüber hinaus haben die Kinder untereinander und mit den Tieren sehr viel Spaß.

Freude auf dem Rücken der Pferde

EIN NATURSCHUTZPROJEKT DER SCHULKINDER: EINE WOHNUNG FÜR KLEINTIERE ENTSTEHT

Aus selbst gesuchten Steinen bauen Schulkinder gemütliche Höhlen, in denen sich die Kaninchen und andere Kleintiere wohl fühlen können. **"Ob die Kinder wohl so schöne Höhlen bauen können wie wir selbst?"**



Als erstes wird der Mörtel angerührt, eine schweißtreibende Arbeit.



So haben die Steine die richtige Größe.

Mit viel Sorgfalt und Geduld wird Stein auf Stein aufeinander gelegt und immer gut mit Mörtel verbunden.

Die Freude ist groß. Das fertige, mit Stroh ausgelegte Häuschen wird gleich von einem Kaninchen begutachtet und bezogen.



HUF- KLAUEN- UND ZAHNPFLEGE FÜR DIE TIERE

Gesunde Hufe und Klauen tragen erheblich zum Wohlbefinden und zur Gesundheit der Tiere bei. Alle 6 Wochen kommt zu den Pferden und Eseln auf dem Johannishof die Hufpflegerin. Die Klauen der Schafe und Ziegen werden alle 2 Monate kontrolliert und geschnitten. Auch kommt einmal im Jahr der Pferde Zahnarzt und kontrolliert nicht nur das Gebiss der Pferde - auch bei den Schafen, Ziegen, Lamas und Alpakas muss schon mal geschliffen oder gar ein Zahn gezogen werden.



FUCHSWELPEN AUF DEM JOHANNISHOF



Dieses Frühjahr haben wir wieder drei Fuchswelpen bekommen. Diese waren, vollkommen ausgehungert, einem Hund hinterhergelaufen. Nachdem Spaziergänger die Welpen über längere Zeit beobachtet hatten und die Fuchsmutter nicht kam, lag die Vermutung nahe, dass diese überfahren oder erschossen worden war. In unserem Fuchsgehege werden die kleinen Füchse nun gut versorgt. Ende August sind sie so groß und selbständig, dass sie ausgewildert werden können. Schon nach kurzer Zeit werden sie sich in der wieder gewonnenen Freiheit sehr gut alleine zurecht finden.

DIE ERLEBNISTAGE FÜR KINDER

Einige Male im Jahr gibt es auf dem Gnadenhof für Kinder und Jugendliche die Erlebnistage. Über 250 Tiere gibt es zum Kennenlernen. Die Kinder erfahren unmittelbar, wie wir mit den Tieren umgehen können und was sie brauchen, damit es ihnen gut geht und sie sich wohl fühlen.

Welches Kind hat schon mal ein Wildschwein gestreichelt? Oder Lamas und Füchse gefüttert? Das alles schafft eine Nähe zu den Tieren, ebenso entsteht diese beim Striegeln der Pferde, beim Pflegen der großen und kleinen Tiere und beim Säubern der Wohnplätze. Kutsche fahren, Schwimmen gehen, Malen und Basteln gehören ebenso zum Programm, wie Lagerfeuer machen und das Übernachten im Stroh. Im vergangenen

Jahr erwarben die Kinder ein "Tierpflegerdiplom" und dieses Jahr ist das Motto "den Tieren auf der Spur".



**Geschicklichkeit,
Mut und Sicherheit**

Hufe putzen

Spielen und toben

Kühe pflegen

Übrigens: Wenn Ihr möchtet, könnt Ihr gerne mit Eurer Schulklasse oder Eurer Kindergartengruppe bei einem Ausflug, die Tiere auf dem Johannishof besuchen kommen. Meldet Euch.

PFAUEN HABEN SICH ALS JUNGS ENTPUPPT:

Letztes Jahr hat unsere Pfauendame Esther zwei Pfauenkinder ausgebrütet. Nach einem Jahr zeigt sich jetzt, dass es zwei besonders hübsche Hähne sind. Ganz gekonnt schlagen sie bereits ihre noch kleinen Rädchen und drehen ihre Runden auf dem Hof.



"Klein, aber fein"

SOMMERKLEIDUNG FÜR SCHAFE, LAMAS UND ALPAKAS

Anfang Juni waren alle Schafe beim "Frisör". Dieses Jahr bekamen auch die Lamas und die Alpakas eine neue Frisur. Unsere Schafe werden jedes Jahr geschoren, die Lamas und Alpakas alle 2 Jahre. Übrigens, die Wolle wird gewaschen, kardiert und zu hochwertigen Produkten weiter verarbeitet, die Sie auch am Tag der offenen Stalltür am Johannishof erwerben können.



"Muß mich erst noch ein bisschen an meine neue Frisur gewöhnen."

TEICHSANIERUNG

Ein großes Projekt ist die Sanierung und Neubepflanzung des Teiches. Hier leben unsere Gänse, Hühner und Enten. Das Wasser suchen auch viele Wildtiere auf, z.B. Wildenten, Graureiher und auch eine Vielzahl an wunderschönen Schmetterlingen und Insekten. Nach 9 Jahren wurde es nun dringend notwendig den Teich zu sanieren. Neue Bereiche mit Wasserpflanzen werden angelegt, die mit dazu beitragen, das Wasser sauber zu halten. Zu diesem Zweck bauen wir im Spätsommer auch einen Filterteich, der die Lebensqualität dieser Tiere sichert. Wir freuen uns über jede Unterstützung, die es ermöglicht für die Tiere dieses Biotop auszubauen.



NEUE BENJESHECKEN UND BAUMPFLANZUNGEN

Um die neue Weide wurden im Frühjahr einige neue Benjeshecken angelegt und auch ca. 150 junge Bäumchen gepflanzt. Die Hecken tragen zur Renaturierung bei und werden vielen großen und vor allem kleinen Tieren Schutz bieten.



HOPE KANN FLIEGEN:

Hope sollte mit anderen weißen "Hochzeitstauen" fliegen gelassen werden. Da sie verletzt war, wurde sie auf den Johannishof gebracht und gesund gepflegt. Sie lebte knapp ein Jahr bei unseren "Fußgängertauben" bis sie plötzlich begann, kurze Strecken zu fliegen. Jetzt dreht sie zusammen mit den andern "Flugtauben" ihre Runden über dem Johannishof.



BESUCHEN SIE DIE TIERE AUF DEM GNADENHOF!

Jeden ersten Sonntag im Monat von 13.00 bis 17.00 Uhr findet unser "Tag der offenen Stalltüre" statt. Machen Sie einen schönen Ausflug und erleben Sie die Tiere bei Führungen und Vortrag und genießen Sie Kaffee und Kuchen auf dem Johannishof.

EIN PATENKIND STELLT SICH VOR:

"Mein Name ist Rebecca. Möchtest Du mein Pate sein?"

Bei "Heimat für Tiere" gibt es inzwischen über 250 Tiere. Einige von uns haben einen Paten gefunden, der mithilft, dass wir rundum gut versorgt werden.

Wer möchte uns noch unterstützen und mit einer Patenschaft für uns Sorge tragen? "



"Uns geht es gut bei "Heimat für Tiere". Wer mehr über uns erfahren möchte, kann die DVD über unsere Rettungsaktion erwerben."

Wir brauchen Eure Unterstützung. Helft mit, dass noch viele weitere Tiere gerettet werden können!

Spendenkonten:

Deutschland: Sparkasse Mainfranken, BLZ 790 500 00, Konto 240 680 876, IBAN DE 34 7905 0000 0240 6808 76, Swift-BIC-CODE BYLADEM1SWU

Österreich: Sparda Bank Linz, Konto 00-624.965, BLZ 49460

Schweiz: Raiffeisenbank 9536 Schwarzenbach, Konto 24890.01, PC 90-52 47-7

Luxemburg: Chèques Postaux IBAN LU671111279800520000 BIC-CODE: CCPLLULL

Impressum: Heimat für Tiere e.V.
Johannishof 1, D-97834 Birkenfeld
Tel. 0049-9398-9989-55, Fax -56
info@heimat-fuer-tiere.de
www.heimat-fuer-tiere.de